



Gottesdienst-Elemente zur Übergabe des Altenberger Lichts in den Gemeinden und an anderen Orten.

„Nehmt das Licht in beide Hände“

Unser Vorschlag

Das ‚Altenberger Licht‘, feiert in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag. Es wird am Donnerstag, 30. April 2020 in der Vigilfeier feierlich entzündet und am 1. Mai im Rahmen der Aussendungsmesse weitergegeben. Viele von euch bringen dieses Licht von dort in ihre Pfarrgemeinden oder in Krankenhäuser, Altenheime, Gefängnisse, Hospize und Privathäuser – wo es als Zeichen der Hoffnung, des Friedens und der Versöhnung leuchtet. Ihr zeigt damit deutlich, dass es sich auch heute lohnt, als junge Christinnen und Christen aktiv zu werden und selbst Licht zu sein für andere.

„Es werde Licht!“ (Genesis 1,3) Mit diesen Worten beginnt Gott sein gutes schöpferisches Wirken, seine Geschichte mit uns und der ganzen Erde. Heute scheint Licht nichts Besonderes mehr zu sein; vorbei die Zeiten, in denen Menschen mit kleinen Ölschalen oder einfachen Kerzen für etwas Helligkeit im Dunkel gesorgt haben. Die moderne Technik ermöglicht uns, per Knopfdruck oder sogar Zuruf, die Beleuchtung an und auszuschalten - „Alexa, Licht an“. Gleichzeitig genießen viele noch immer die besondere Atmosphäre, die vom Schein des Kerzenlichtes ausgeht oder vertrauen auf den inneren Frieden, der sich einstellt, wenn sie in einer Kapelle oder Kirche eine Kerze anzünden. Licht und Dunkelheit - Licht sehen (Jesaja 9,1) und licht werden (Jesaja 60,1) - bleibt ein Leitmotiv im alltäglichen Christsein.

Für die Weitergabe des Lichtes in einer gottesdienstlichen Feier in der Gemeinde oder an einem anderen Ort könnt ihr die folgende liturgische Empfehlung nutzen oder sie je nach Bedarf entsprechend verändern und anpassen.

- Lied zu Beginn:** Im Dunkel unsrer Nacht (GL 766) oder
Unfriede herrscht auf der Erde (GL 831)
- Liturgische
Eröffnung:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- Vorstellen der Idee**
- Kyrie-Rufe:** Herr Jesus Christus, du bist das Licht der Welt, das alle Finsternis
vertreibt. Wer dir folgt, verirrt sich nicht. Herr, erbarme dich.
- Herr Jesus Christus, du hast uns gerufen, unser Licht nicht zu verstecken,
sondern für andere Menschen zu strahlen. Wer sich von dir entzünden
lässt, scheint hell. Christus, erbarme dich.
- Herr Jesus Christus, du hast uns ein Beispiel der Liebe gegeben, damit wir
so handeln, wie du. Wer auf dich hört und schaut, greift beherzt mit an.
Herr, erbarme dich.
- Gebet:** Guter Gott, am Beginn der Schöpfung hast du im Dunkel des Universums
Licht entstehen lassen, Licht, das die ganze Welt erhellt und Leben
ermöglicht. Das Licht ist Zeichen deiner Gegenwart und Liebe. Wie das
Licht einer Kerze unsere Augen zum Funkeln bringt, so möchtest du in uns
wirken und durch uns leuchten. Lass Dein Licht immer mehr aufstrahlen
in dieser Welt, hörbar durch unsere Worte und sichtbar in unseren Taten.
Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, deinen Sohn, das Licht und
Heil der Völker. Amen.
- Lesungstext:** So spricht Gott, der HERR, der den Himmel erschaffen und ausgespannt
hat, der die Erde gemacht hat und alles, was auf ihr wächst, der dem Volk
auf ihr Atem gibt und Geist allen, die auf ihr gehen. Ich, der HERR, habe
dich aus Gerechtigkeit gerufen, ich fasse dich an der Hand. Ich schaffe
und mache dich zum Bund mit dem Volk, zum Licht der Nationen, um
blinde Augen zu öffnen, Gefangene aus dem Kerker zu holen und die im
Dunkel sitzen, aus der Haft. [Jesaja 42,5-7]
- Lied:** Dunkelheit bedeckt alle Völker (GL 871)
- Impuls:** Der Prophet Jesaja ist wie kein anderer bekannt für seine
,Lichtbotschaften‘ – Visionen und tröstende Worte in schönen Bildern für
das Volk Israel, welches im Exil lebt. Gegen die erlebte Realität des
Unheils, der Fremde, der Gefangenschaft, der Zerstörung setzt er Lichter
der Hoffnung für eine gerechte und friedvolle Zukunft: Gnade, Heimkehr,
Heil, Erlösung, die Verheißung des guten Geistes Gottes und der
Wiederaufbau Jerusalems als heilige Stadt des Herrn.

Das Wort Gottes entfaltet seine Leuchtkraft durch die Stimme des Propheten, der den Friedensfürst und die Herrlichkeit Gottes ankündigt.

Licht kann Gottes Wort ebenso auf unser Leben werfen, wenn wir es hören und danach handeln. Viele Hoffnungen und Wünsche sind verbunden mit dem Altenberger Licht nach Ruhe, nach Frieden, nach Versöhnung, nach Zuwendung, nach Gemeinschaft ... „*Nehmen wir das Licht in beide Hände und bringen wir es einer Welt, die nach Licht ruft.*“ Dieser Satz, geschrieben im Februar 1941, mitten im Krieg, ist heute ebenso aktuell wie damals, auch wenn die Themen vielschichtiger geworden sind: Gewalt und Flucht, Ausbeutung und Armut, Konsum und Machtstreben oder die Zerstörung der Umwelt. Das Licht in beide Hände zu nehmen, bedeutet die Botschaft vom Licht und der Liebe Gottes im wahrsten Sinne des Wortes zu be-greifen und Hoffnung nicht für sich zu behalten. Es heißt, die kleine Flamme zu schützen und mich an ihr wärmen, in Berührung kommen und es gleichzeitig weiterreichen. Licht und Liebe, Zuwendung und Achtsamkeit wachsen, wenn wir sie teilen. Die Welt wird heller und freundlicher, wenn wir das Licht nicht nur bewundern, sondern tatkräftig austeilen, ja selbst Licht werden – mit Herz, Hand und Verstand. Das Altenberger Licht kann uns helfen, ein bisschen von den Visionen Jesajas, der Zusage Gottes, in unserer Welt wahr werden zu lassen.

Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (GL 450) oder
Mache dich auf und werde Licht (GL 219)

Gemeinsames Gebet:

Sprecher/in: Eine Menschenkette, die du geschmiedet hast, sollen wir sein.
Alle: Eine Menschenkette für Frieden und Gerechtigkeit über die ganze Welt.
Sprecher/in: Ein Band, das du geknüpft hast, sollen wir sein.
Alle: Ein Band der Freude und Zuversicht über die ganze Welt.
Sprecher/in: Ein Bund, den du geschlossen hast, sollen wir sein.
Alle: Ein Bund der Liebe und Treue in der ganzen Welt.
Sprecher/in: Ein Zeichen, das Du gesetzt hast, sollen wir sein.
Alle: Ein Zeichen der Hoffnung und der Kraft in der ganzen Welt.
Sprecher/in: Ein Volk, das Du gesammelt hast, sollen wir sein.
Alle: Ein Volk von Brüdern und Schwestern in der ganzen Welt.
Sprecher/in: Eine Stadt, die du gebaut hast, sollen wir sein.
Alle: Eine Stadt voll Licht in der ganzen Welt.
Sprecher/in: Ein Haus, in dem Du wohnst, sollen wir sein.
Alle: Ein Haus der Geborgenheit in der ganzen Welt.

(Anton Rozetter)

- Sprecher/in:** Guter Gott, wir stehen vor dir mit dem Licht in unseren Händen und bitten um dein Licht für all jene, die Dunkelheit auszuhalten haben, die im Schatten der Erfolgreichen stehen, die sich erdrückt fühlen von Gewalt, Schmerz, Krankheit, Ängsten und Sorgen, für alle, die sich nach Wärme und Geborgenheit sehnen oder nach einem Lichtschein, der ihnen Orientierung schenkt.
- Alle:** Wir bitten für uns, um den Mut und die Kraft, den grauen Alltag in Familie, Schule, Beruf oder Ehrenamt durch gute Worte und liebevolle Gesten zu erhellen, leuchtende Hände gegen dunkle Gedanken zu setzen und in den Herausforderungen unserer Zeit als „kleine Lichter“ das uns Mögliche beizutragen zu einer besseren Welt. Hilf uns, unsere Hoffnung immer wieder neu auf das Feuer der Liebe Christi zu setzen.
- Vater unser:** Alle unsere Bitten, die welche wir laut ausgesprochen haben und die, die wir still im Herzen tragen, nehmen wir mit hinein in das Gebet der Kinder Gottes: Vater unser im Himmel...
- Segen:** Guter Gott,
du sendest uns als Botinnen und Boten des Lichts zu allen, die Dunkel, Krankheit und Schwere erfahren.
Es werde Licht! - Dein Wort wurde Licht. Deine frohe Botschaft wirkt und leuchtet, wo wir uns in deinen Dienst stellen.
Wenn dein Wort uns segnet, werden wir zum Licht gegen die dunklen Mächte, werden wir zum Himmel auf Erden durch eine gute Geste und eine helfende Hand.
Wir bitten dich: Begleite uns auf unserem Weg und gib, dass wir im Alltag wahrnehmen, wo wir als (junge) Christinnen und Christen gefragt sind - durch Christus unseren Herrn und Bruder. Amen.
- Der HERR segne uns und behüte uns. Der HERR lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Der HERR wende uns sein Angesicht zu und schenke uns Frieden.
- Das gewähre uns der dreieine Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.
- Lied:** Altenberger Wallfahrtslied